

Genealogisches Handbuch
bürgerlicher Familien.

— † † † Zweiter Band. † † † —

Charlottenburg.

Verlag von F. Mahler.
1889.

Bürger.

Evangelisch. Die Familie, früher auch Berger und Birger geschrieben, ist in den südlich den Harz umgebenden Ländern heimisch. Ihr Name wurde allgemein bekannt durch den Dichter Gottfried August Bürger (1747—1794). Wilhelm Friedrich Bürger war zu Raumburg Gründer der in Deutschland ersten Fabrik deutscher Schaumweine. Um die Mitte des vorigen Jahrh. spaltete sich die Familie in eine ältere und eine jüngere Linie. Die erstere, zu welcher der genannte Dichter gehörte, ist 1841 im Mannesstamme erloschen. Die jüngere Linie theilte sich in zwei noch jetzt blühende Zweige, von denen der jüngere sich auch nach Oesterreich ausbreitete.

- I. † Heinrich Bürger, auch Birger und Berger geschrieben, geb. um 1625, Magister artium, begraben 20. 3. 1681 zu Pausfeld bei Meisdorf, verm. mit † Anna, begr. 25. 3. 1680 Pausfeld.

Söhne:

1. † Heinrich Bürger, geb. 11. 3. 1649 Pausfeld. Etwasige Nachkommen sind unbekannt.
2. † Hanss (Johann), geb. 22. 12. 1651, s. folgend II.
- II. † Hanss (Johann) Bürger (Berger), geb. 22. 12. 1651 Pausfeld, gest. dort 10. 6. 1714, verm. 7. 11. 1676 mit † Maria Weinroth.

Kinder, alle in Pausfeld geboren:

1. † Elias Bürger, im Kirchenbuch nicht zu finden, vergl. jedoch H. Pröhle über G. N. Bürger. Ob Nachkommen?

2. † Martin, geb. 26. 1. 1678. Etwasige Nachkommen unbekannt.
 3. † Johann Heinrich, geb. 18. 5. 1680, s. unten III.
 4. † Andreas, geb. 5. 1. 1682.
 5. † Andreass Adam, geb. 1. 1. 1683.
 6. † Catharina Magdalena, geb. 14. 6. 1685.
 7. † Anna Margaretha, geb. 20. 8. 1687.
 8. † Anna Maria, geb. 27. 4. 1689.
- Eine dieser drei Schwestern war wohl verm. mit einem † Daneil (Danneil), vergl. H. Pröhle über G. N. Bürger.
- III. † Johann Heinrich Bürger, s. oben II. 3., geb. 18. 5. 1680 Pausfeld, war Erb- und Ritterfäss (Pächter) auf Neuhaus und Pafbruch, auf welchen beiden Rittergütern, bei Rotha bei Sangerhausen belegen, man noch heute die sogen. „Bürgerbreite“ und das „Bürgerhölzchen“ kennt. (Nachrichten über Neuhaus und Pafbruch finden sich im Herzogl. Anhalt. Haus- und Staatsarchiv zu Zerbst.) Er starb 8. 5. 1761 Neuhaus, ruht in der Kirche zu Rotha bei Sangerhausen, war verm. 13. 10. 1705 mit † Maria Elisabeth Ball (Wulf).

Kinder:

1. † Johann Gottfried Bürger, geb. 8. 12. 1706 Pausfeld, pflanzte den Stamm in einer älteren Linie fort, s. unten IV.
2. † Johann Gottlieb, geb. 1712 Pausfeld, seit 12. 8. 1742 Amtsverwalter, Erb-, Pehus- und Gerichtsherr (Possessor) der Güter Neuhaus und Pafbruch, mit seinem jüngeren Bruder Johann Ludwig gemeinschaftlich, dem er aber seit 10. 1. 1788 gegen eine jährliche Rente die Güter ganz überließ. Er lebte dann in Hann bei Stolberg a. S., starb dort 18. 1. 1791 unvermählt.
3. † Johann Ludwig, geb. 1720, war seit 1742 mit seinem Bruder Johann Gottlieb gemeinschaftlich, von 1788 ab alleiniger Besitzer der Güter Neuhaus und Pafbruch, war auch Fürstl. Anhaltischer Amtmann und zugleich von 1758 bis 1778 oder 79 an Stelle seines jüngeren verstorbenen Bruders

Johann Bernhardt in Breitingen: Admodiatur der Gräfl. Stolberg-Rosla'schen Güter, zuletzt Amtsrath, starb 9. 1. 1803, verm. 1762 (?) mit † Johanna Elisabeth Sophia Rudolph, gest. 5. 7. 1805, Tochter des Fürstl. Anhalt'schen Amtmanns zu Haina † Johann Ernst Rudolph und f. Gem. † Johanna Christiana . . .

Töchter, welche nach dem Tode des Vaters die Belehnung mit den Gütern Neuhaus und Pafbruch 30. 4. 1803 nachsuchten und erhielten:

- a. † Johanna Christiana Bürger, geb. 30. 11. 1763, verm. mit dem Superintendenten † Christian Hofst zu Sangerhausen.
- b. † Johanna Charlotte Ernestine, geb. 23. 11. 1766, verm. 28. 1. 1788 mit † Traugott Gottlieb Klunger, Gräfl. Mansfeld'scher und Kurzfürstlicher Einfahrer und Stollen-Schichtmeister.
- c. † Johanna Sophia Friederike, geb. 28. 7. 1774, verm. mit † Johann Friedrich Stark, Amtsrath zu Kloster-Mansfeld.
- 4. † Johann Bernhardt, ist Stifter einer jüngeren Linie, s. Seite 80.
- 5. † Sophie Friederike, geb. um 1721, confirmirt 1735, verm. 25. 6. 1743 mit † Johann Jacob Francke-Hiesburg, Pächter des Vorwerks Molmerswende bei Halberstadt.
- 6. † Friederike Eleonore, genannt „Lenore“, geb. um 1725, confirmirt 1739.

Die ältere Linie.

IV. † Johann Gottfried Bürger, s. oben III. 1., geb. 8. 12. 1706 Pansfelde, Pastor in Molmerswende bei Halberstadt, später in Westorf, starb hier 14. 9. 1764, verm. mit † Gertrud Elisabeth Bauer, geb. 16. 3. 1718, gest. 24. 11. 1775

Mischerleben, Tochter des † Jacob Philipp Bauer, Hofes-Herr bei dem Hospital zu St. Elisabeth in Mischerleben, gest. 31. 12. 1772, und f. Gem. † Rosina Magdalena . .

Kinder, alle in Molmerswende geboren :

- 1. † Henriette Philippine Bürger, geb. 17. 7. 1744, gest. 1807 Waldenburg, verm. 31. 1. 1762 mit † Gottfried Friedrich Desfeld, geb. 1735, der Weltweisheit Magister, Pastor zu Scheibenberg, seit 23. 4. 1769 Inspektor und Pfarrer in Köhnig, dort gest. 24. 6. 1801, Sohn von † Gottfried Desfeld, Archidiaconus an der Stephanikirche in Mischerleben.
- 2. † August Gottfried, geb. 13. 2. 1746, gest. 16. 2. 1746.
- 3. † Gottfried August, geb. 31. 12. 1747, s. unten V.
- 4. † Friederike Philippine Louise, geb. 1. 1. 1751, gest. 11. 3. 1799 Weisenfels, verm. a) 1768 mit † Johann Jacob Müller, geb. 1740 Weisenfels, gest. als Amtsverwalter 2. 10. 1772 Langendorf bei Weisenfels; — b) 4. 11. 1773 mit † Heinrich Adolph Müller, Amts-procurator zu Langendorf, gest. 10. 9. 1803 Weisenfels.

Sohn, zweiter Ehe:

† Amadeus Gottfried Adolph Müller, geb. 18. 10. 1774 Langendorf, studirte in Leipzig die Rechte, wurde 1798 Rechtsanwalt in Weisenfels, gab 1816 seine Praxis auf, starb dort 11. 6. 1829. Er hat sich als dramatischer Dichter und Kritiker berühmt gemacht. Zuerst erschien von ihm der Roman „Jucef“ in Greiz 1799, dann eine Reihe von Lustspielen (gesammelt in „Spiele für die Bühne“ Leipzig 1815, und im „Almanach für Privatübchen“ daselbst 1817). Seiner dichterischen Ruf begründeten aber seine Tragödien: „der 29. Februar“, „die Schuld“, „König Ingrid“ und „die Albaneserin“, die von 1812—20 in Leipzig und Stuttgart erschienen. Seit 1820 wurde er dramatischer Kritiker, war Redacteur des „Literaturblatt zum Morgenblatt“, gab die Zeitschrift „Secate“ und seit 1826 das „Mitternachtsblatt“ selbstständig heraus. Auch war er juristischer Schriftsteller. Seine Dichtungen erschienen als „dramatische Werke“ Braunschweig 1828, 7 Bände. Ueber ihn schrieb Schütz „Müller's Leben, Cha-

vacter und Geist" Meissen 1830. (Vergl. auch Meyer's Convers.-Lex.).

5. † Johanna Dorothea, geb. 10. 1. 1756 Moslenerwende, gest. 17. 6. 1772 Langendorf.

V. † Gottfried August Bürger, s. oben IV. 3., geb. 31. 12. 1747 Moslenerwende, studierte in Halle 1764 Theologie, gab diese aber auf und begann in Göttingen 1768 das Studium der Rechte, wurde 1772 Amtmann von Altegleichen in Hannover, übernahm 1780 auch eine Pacht zu Appenrode. Er gab seine Stellung aber auf und zog nach Göttingen, wo er Privatvorlesungen über Aesthetik und deutschen Stil abhielt; wurde zum Jubiläum der Universität Doctor der Philosophie und 1789 außerordentlicher Professor, starb 8. 6. 1794 Göttingen. Er trat mit Dichtungen hervor, die in dem von Gotter und Voie 1770 gestifteten „Musen Almanach“ erschienen, und durch eine Ballade „Lenore“ wurde sein Dichternuf begründet. Er übernahm 1778 die Redaction des „Göttinger Musenalmanachs“ und gab die erste Sammlung seiner „Gedichte“ 1789, 2 Bände, heraus. Er veredichtete das bekannte Volksbuch „Abentener des Freiherrn vom Münchshausen“, schrieb auch ein „Lehrbuch der Aesthetik“ und ein „Handbuch des deutschen Stils“. Eine Sammlung seiner sämmtlichen Schriften erschien zuerst 1796 in Göttingen. Seitdem erschienen mehrfach Ausgaben seiner Werke, auch seine Biographie und Einzelheiten aus seinem Leben und Wirken (Vergl. Convers.-Lex.). Er war verm. a) 22. 11. 1774 mit † Dorothea Marianne Leonhart, geb. 5. 10. 1756 Niedeck, gest. 30. 7. 1784 Gelliehausen, Tochter des † Johann Carl Leonhart, get. 1. 3. 1720 Hannover, Amtschreiber zu Erzen bei Pyrmont, seit 1756 Amtmann zu Niedeck, hier gest. 15. 4. 1777, und s. ersten Gen. † R. Schädeler, gest. 1764, Tochter des Landbauameisters † Schädeler zu Hannover; — b) 17. 6. 1785 Göttingen mit † Augusta Maria Wilhelmine Eva genannt Wollst Leonhart, geb. 24. 8. 1758 Niedeck, gest. 9. 1. 1786 Göttingen, Schwester der ersten Gemahlin; — c) Herbst 1790 zu Stuttgart mit † Marie Christiane Elisabeth genannt Elise Hahn, geb. 17. 11. 1769 Stuttgart, Tochter des General-

Magazindirectors, Expeditionsraths und Theatercaßiers † Christoph Eberhard Hahn in Stuttgart, gest. 1781, und s. Gen. † Christiane Elisabeth Nischoff. Von ihr wurde er aber schon 31. 3. 1792 geschieden. Sie trat dann als Schauspielerin in Hamburg, Hannover und Dresden auf, reiste zuletzt als Declamatorin umher, starb erblindet 24. 11. 1833 Frankfurt a. M. Sie hat Gedichte und mehrere Schauspiele verfaßt und herausgegeben (vergl. Etelng: G. A. Bürger und Elise Hahn, Leipzig 1870, und Meyer's Convers.-Lex.).

Kinder, erster Ehe:

1. † Antoinette Cécile Elisabeth Bürger, geb. 24. 5. 1775 Niedeck, gest. 18. 12. 1777 Wöllmershausen.
2. † Marianne Friederike Henriette, genannt Rieckel, 3te und 3peize und seit 1791 Marianne, geb. 15. 3. 1778 Wöllmershausen, gest. 11. 11. 1862 unverm. in Remse im Hause des Justizamtmanns Reichner, Gemahl der Entelin ihrer Tante † Henriette Philippine Bürger, verchel. Desfeld.
3. † Auguste Wilhelmine Henriette Elisabeth, geb. 29. 4. 1784 Gelliehausen, gest. dort 12. 8. 1784.

Zweiter Ehe:

4. † August Emil, geb. 19. 6. 1782, Oberjachsen, j. unten VI.
5. † Anna Auguste Henriette Ernestine, geb. 25. 12. 1785 Göttingen, gest. 11. 11. 1847 Celle, verm. 19. 11. 1805 mit † Leopold Theodor August Wilhelm Mühlensfeld, Amtschreiber, später Friedensrichter in Winsen a. L., gest. dort 3. 4. 1813.

Dritter Ehe:

6. † Agathon, geb. 1. 8. 1791 Göttingen, gest. 26. 11. 1813 Dresden unvermählt.

VI. † August Emil Bürger, s. oben V. 4., geb. 19. 6. 1782 in Oberjachsen, Buchhändler in Raumburg a. S., seit 4. 10. 1828 in Leipzig, später Geschäftsführer, starb 28. 3. 1841 Leipzig als der letzte männliche Sprosse der älteren Linie,

war verm. 1823 mit † Marie Concordie Wilhelmine Anton, geb. 6. 2. 1802 Leipzig, gest. dort 28. 1. 1886.

Töchter:

1. Friederike Marie Bürger, geb. 14. 12. 1823 Naumburg, wohnt unvern. in Leipzig.
2. Emilie Auguste, geb. 31. 7. 1825 Naumburg, war verm. 12. 10. 1872 mit † Johann Christoph Carl Köhler, geb. 6. 8. 1805, Buchdruckereifactor in Schönefeld, später in Leipzig, gest. hier 5. 1. 1886. Sie wohnt in Leipzig.

Die jüngere Linie.

IV. † Johann Bernhardt Bürger, j. oben III. 4., Pächter der Gräfl. Stolberg-Rosla'schen Güter in Breitungen, gest. daselbst 28. 8. 1758, ruht dort vor dem Altar der Kirche, war verm. 29. 11. 1741 mit † Marie Margarethe Charlotte Grüßmann, Tochter des † Gerhard Daniel Grüßmann, Magister, Pastor und St. ministerii sen. von Stolberg, die sich später mit † Johann Leberecht Ludwig Kessler, Kurjuvvl. Sächsischem Postmeister zu Rosla, dann zu Eisleben, vermählte.

Kinder:

1. † Maria Regina Charlotte Bürger, get. 20. 9. 1742, war 1765 verm. mit † Gottlob Benjamin Geiger, Einnehmer in Groß-Leinungen bei Wallhausen, später Appellations-Gerichtsrath, zuletzt Präsident in Barch.
2. † Johanna Friederike, geb. 4. 7. 1744, starb wenige Tage nach der am 6. 7. 1744 erhaltenen Nothtaufe.
3. † Gottlob Friedrich Bernhardt, geb. 22. 3. 1746, pflanzt die Linie in einen älteren Zweige fort, j. unten V.
4. † Carl Sigismund, geb. 15. 6. 1749 Breitungen, von

1786—1809 Justizamtmann zu Rosla und 12 damit verbundenen Dörfern, starb dort 23. 11. 1815 unvern.

5. † August Ludwig Gerhardt, geb. 6. 3. 1751, starb wohl jung.
6. † Johann Ludwig August, geb. 24. 11. 1753, ist Stifter eines jüngeren Zweiges dieser Linie, j. S. 82.

Der ältere Zweig der jüngeren Linie.

V. † Gottlob Friedrich Bernhardt Bürger, j. oben IV. 3., geb. 22. 3. 1746, zuerst von 1777—1784 Pastor in Lisdorf bei Eckartsberga, dann in Bretleben bei Frankenhäusen am Pfiffhäuser, gest. dort um 1810, verm. 2. 6. wohl 1776 mit † Friederike Christiane Reiß, Tochter des Diaconus † Reiß in Eckartsberga.

Kinder:

1. † Wilhelm Friedrich Bürger, geb. 24. 11. 1782, j. unten VI.
 2. † Christiane Friederike, geb. 19. 3. 1779 Lisdorf, verm. mit † Michael Fuhrmann, Pastor zu Nausitz im Thal, später in Gehofen bei Artern.
 3. † Caroline Christiane, geb. 25. 3. 1780, verm. mit dem Amtmann † Hammer, Pächter der von Eberstein'schen Rittergüter in Gehofen bei Artern.
- VI. † Wilhelm Friedrich Bürger, j. oben V. 1., geb. 24. 11. 1782 Lisdorf, Kaufmann seit 1812 in Leipzig, seit 1830 in Weiskensels, gründete in Naumburg a. S. die erste Fabrik in Deutschland zur Herstellung deutscher Schaumweine, war seit 1815 verm. mit einer † Tochter des Tabbakfabrikanten † Hoffmann in Erfurt.

Kinder:

1. † Pauline Bürger, geb. 1816 Leipzig, gest. 1863,

war verm. 1843 mit dem Pastor, späteren Oberpfarrer † Hammer in Naumburg a. S.

2. Carl Wilhelm Bernhard Bürger, geb. 29. 10. 1818, s. unten VII.
3. Antonie, geb. 30. 12. 1822 Leipzig, lebt unverm. in Naumburg.

VII. Carl Wilhelm Bernhard Bürger, s. oben VI. 2., geb. 29. 10. 1818, Besitzer der Champagnerfabrik Neuhaus bei Naumburg, seit 1882 Rittergutsbesitzer auf Schloß Bergern bei Berka a. d. Rm. Die Champagnerfabrik ging durch Kauf an Paul Schröter, einem Better seiner Gem., über. Er ist der Senior der Familie, verm. 1856 mit Lina Kirchheim, Tochter des Pastors Kirchheim zu Reinsdorf.

Kinder:

1. Max Bürger, geb. 5. 7. 1856 Neuhaus bei Naumburg a. S., war seit Februar 1880 Lieutenant im Sächsischen Carabinier-Regt. in Vorna bei Leipzig und ist nach seinem 1881 erbetenen Abschiede Rittergutsbesitzer auf Rodaneuschel bei Camburg, verm. Juni 1882 mit Marie Diederichs, einzige Tochter des Dr. med. Diederichs in Naumburg a. d. Saale.

Töchter:

- a. Gretchen Bürger, geb. 24. 4. 1883.
- b. Lisbeth, geb. 5. 10. 1884.
2. Emma, 29. 6. 1861 Neuhaus, verm. Herbst 1885 mit A. Reischel, Landwirth und Lieutenant der Reserve, bewirtschaftend das Rittergut Bergern seines Schwiegervaters.

Der jüngere Zweig der jüngeren Linie.

- V. † Johann Ludwig August Bürger, s. oben IV. 6., geb. 24. 11. 1753 Breitung, erster Gräfl. Stolberg'scher Regierungsz-

Consistorialrath in Stolberg, gest. 5. 9. 1827 Stolberg, verm. mit † Johanna Luise Dorothea Kirchhof, gest. nach 1836, Tochter des Accise-Inspectors, späteren Accise-Raths † Gerhard Siegmund Kirchhof in Wernigerode.

Kinder:

1. † Carl Wilhelm Bürger, geb. 18. 3. 1788, s. unten VI.
2. † Louise Henriette, geb. 12. 11. 1789 Stolberg, war verm. mit † Carl Böttcher, Kaufmann in Nordhausen.
3. † Johanna Sophie Caroline, geb. 24. 5. 1791 Stolberg, starb wohl jung.
4. † Ludwig August Christoph, geb. 20. 7. 1797 Stolberg, wohl jung gestorben.
5. † Fritz (Friedrich) Heinrich Theodor, geb. 11. 4. 1799, gest. 14. 12. 1866 Hannover, verm. 19. 3. 1827, mit † Sophie Caroline Hemmerde, geb. 19. 3. 1808, gest. 16. 12. 1881 Hannover, Tochter des Kaufmanns † Theodor Wilhelm Hemmerde in Hannover und s. Gem. † Doris Michoff.

Kinder:

1. † Mathilde, starb als Kind.-
2. † Hermine, ebenso.
3. † Hermann, ebenso.
4. † Theodor Bürger, geb. 5. 8. 1832 Hannover, Groß-Kaufmann in Altona, später in Hamburg, gest. daselbst 18. 3. 1869.
5. † Mathilde, geb. 19. 3. 1834, Lehrerin an der Höheren Töchterschule in Hameln a. W., starb 3. 8. 1878 unverm. Hannover.
6. Hermann Eduard, geb. 5. 2. 1836 Hannover, Kaufmann in Hietzing bei Wien, verm. a) 1870 mit † Isabella de Beauclair, geb. 23. 2. 1845, gest. 1873, Tochter des Fürstl. Esterhazy'schen Mundfachs † Eduard de Beauclair, gest. 1874, und s. Gem. Adele Bonardy; — b) 4. 12. 1875 mit Josephine Ernestine Fanny Marie Hattenjaur, geb. 16. 3. 1855 Paris, Tochter des

Regierungsraths Ernst August David Hatten-
saur, geb. 8. 9. 1818 Hannover, und
s. Gem. Theresie Kunth, geb. 19. 5. 1832
Leipzig.

Kinder, erster Ehe:

a. Adele (Abelheid) Anna Bürger, geb.
16. 3. 1871.

Zweiter Ehe:

b. Theresie Hermine, geb. 22. 9. 1876
Wien.

c. Emilie Hildegard, geb. 28. 2. 1878
Wien.

d. Ida Agnes Margaretha, geb. 2. 9.
1880 Dresden.

e. Flora Georgina Ottilie Gertrud, geb.
18. 9. 1882 Dresden.

f. Friedrich Ernst, geb. 12. 2. 1884
Dresden, Zwilling von

g. † Georg Carl Alfred, geb. 12. 2. 1884,
gest. 12. 5. 1884.

h. Marie Theresie, geb. 23. 4. 1886 Hiesing.

7. Hermine Auguste Dorothee, geb. 24. 2. 1839
Hannover, verm. 17. 10. 1867 mit Otto
Carl Philipp Gottfried Erdmann, geb. 17.
5. 1834, Consistorial-Canzlist, Sohn des
Justizraths und Dr. jur. † Carl Georg
Heinrich Friedrich Erdmann, geb. 26. 12.
1795, gest. 5. 6. 1877, und s. Gem. † Jo-
hanna Caroline Angerstein, geb. 4. 3.
1804, gest. 7. 8. 1870 Hannover.

VI. † Carl Wilhelm Bürger, s. oben V. 1., geb. 18. 3. 1788
Stolberg a. S., Gräfl. Stolberg'scher Justizrath und Con-
sistorial- und Canzlei-Assessor in Rosla, seit 1826 Justiz-
Commissar in Langenjalza, hier gest. 14. 4. 1863, verm.
1817 mit † Johanna Christiane Bonhof, gest. 22. 3.
1866 Tennstedt bei Greußen, Tochter des Rittergutsbesitzers
Johann Gottfried Bonhof in Kannawurf.

Kinder:

1. † Wilhelm Joseph Conrad Bürger, geb. 14. 10.
1818, s. unten VII.

2. Carl Ludwig Heinrich, geb. 22. 4. 1820 Rosla,
Kaufmann, dann Buchhändler, jetzt Weinhändler in
Tennstedt, verm. mit
Friederike Caroline Rehsje, geb. 26. 4. 1842 Greußen,
Tochter des in Sachsenburg a. N. verstorbenen Post-
halters † Ed. Rehsje.

Töchter:

a. Anna Sophie Bianca Bürger, geb. 29. 11.
1862 Sachsenburg, verm. 11. 9. 1886 mit
Max Schmidt, geb. 21. 4. 1856 Erfurt,
Kaufmann in Erfurt, Sohn des Fabrikanten
† Jacob Gabriel Schmidt, geb. 28. 6.
1815, gest. 10. 10. 1885 Zeit, und s. Gem.
† Constantine Henriette Swoboda, geb. 16.
3. 1819 Buchholz i. S., gest. 9. 7. 1879
Erfurt.

b. Rosa (Rosalie) Pauline Bernhardine, geb. 11.
9. 1864 Sachsenburg.

3. † Ernst Friedrich Julius, geb. 28. 7. 1822 Rosla,
Kaufmann in Langenjalza, gest. 4. 11. 1863
Tennstedt, verm. mit
Laura Theresie Duehl, Tochter des Diaconus †
Duehl in Langenjalza und s. Gem. Caroline
Tümpfel. Die Ehe war ohne Nachkommen.

4. Paul Gustav Adolf, geb. 13. 9. 1825 Rosla, Amts-
gerichtsath in Tennstedt, verm. 3. 10. 1872 mit
Marie Buddersieg, geb. 24. 4. 1852, Tochter des
Apothekers und Senators, gegenwärtigen Besitzers des
Schwefelbades in Tennstedt, Buddensieg und s.
Gem. Emilie Koch.

Kinder, alle in Tennstedt geboren:

a. Bernhard Bürger, geb. 22. 10. 1873, Gym-
nasialschüler.

b. Marianne, genannt Manny, geb. 26. 4. 1875.

- c. † Margarethe, geb. . 5. 1877, gest. 5. 12.
1878 Tennstedt.
- d. † Else, geb. . 5. 1879, dort gest. 5. 9. 1879.
- e. Erich, geb. 1. 8. 1880.
5. Bianca Laura Lucile, geb. 17. 3. 1828 Langensalza,
lebt dort unverm.
6. † Johann Franz Erich, geb. 1831 Langensalza, gest.
dort . 4. 1833.
- VII. † Wilhelm Joseph Conrad Bürger, s. oben VI. 1., geb.
14. 10. 1818 Kofska, Dr. med. in Treffurt, später in
Elrich und seit 1858 in Sömmerda, gest. dort 22. 12.
1867, verm. 4. 10. 1870 mit
- Rosalie Marianne Ernestine Kieling, geb. 25. 10. 1818
Kofska, seit 1877 in Hannover wohnh., Tochter des Königl.
Steuereintnehmers † Ernst Kieling in Elrich, geb. in
Kofska, gest. in Isfeld a. S., und s. Gem. † Sophie
Kirsten, geb. in Kofska gest. in Auleben in Thüringen.
- Söhne:
1. † Wilhelm Bürger, geb. 12. 12. 1853 Elrich, gest.
dort 24. 12. 1853.
 2. Georg Ernst Franz, geb. 3. 6. 1859 Sömmerda,
studirt jetzt in Hannover Malerei. Er ist Verfasser
des Stammbaums der Familie.